

....vor 30. Jahren! 1989

1989

02.01.89

25-jähriges Dienstjubiläum OLT Brunner.



...OLT Brunner (hier im Gesellschaftsanzug)

28. – 10.02.89

TrÜbPl- Aufenthalt MUNSTER-SÜD / BERGEN



*hi.v.l.SU Pafla, OLT Süsslin, G Gontrum, SU v. Velsen, G Liederbach, G Wagner, G Reidel G Hasse und U Radiewsky
v.v.l. U Kessler, Fw Vestweber, G Schmidt und G Link*

30.03.89

Chefübergabe bei der 4./ 23. Hptm Gante übergibt an OLT Feigenspan.



... "Batterie hört auf mein Kommando"! so die ersten Befehle an die Batterie.

April 1989



Das Abschiedsbild für Hptm Gante.

01.04.89

25- jähriges Dienstjubiläum von Oberstleutnant Klenk. Im kleinen Kreis würdigte Oberst Bestehorn die Leistungen von Oberstleutnant Klenk, der seit 25 Jahren bei der Bundeswehr Dienst tut.

05. - 07.04.89

Vermessungsausbildung der VermTE und ArtRadarGrpFhr der ArtVerbände der Div.

13.04.89

Die DLRG- Ortsgruppe NEUSTADT verlieh den Wanderpokal „Kampf dem nassen Tod“ der 3./ Beobachtungsbataillon 23.

18.05.89

Offz- Vergleichsschießen und Volleyballturnier in STADTALLENDORF.

19.05.89

Artillerieball 1989. Der Artillerieball wurde in diesem Jahr durch das Panzerartillerie Bataillon 145 in der Festhalle STADTALLENDORF ausgerichtet.

16..06.89

FArtBtl 21 feiert sein 30- jähriges Bestehen.

30.06.89

„Tag des Beobachtungsbataillon“ so lautete das Motto des Tags, der mit einem, feierlichen Gelöbnis für die am 1. Juli eingetretenen Rekruten, beginnen soll.

Vor dem Gelöbnis zeichnet Oberst Bestehorn den Bürgermeister der Stadt ORTENBERG, Herrn Otto Emrich, mit der goldenen Ehrennadel der 2. Panzergrenadierdivision aus. Bürgermeister Emrich war einer der Initiatoren für die Patenschaft zwischen der Stadt ORTENBERG und der 2. Batterie. Diese Patenschaft besteht seit nunmehr 19 Jahre und ist gekennzeichnet durch regelmäßige Treffen und Veranstaltungen.



Oberstleutnant Klenk meldet an den Regimentskommandeur Oberst Bestehorn; mit dabei Bürgermeister Emrich.



Oberstleutnant Klenk, Bürgermeister Emrich und Oberst Bestehorn schreiten die Front ab.



Oberst Bestehorn steckt die Goldene Ehrennadel der 2. Panzergrenadierdivision Bürgermeister O. Emrich an.



Die Festrede für das feierliche Gelöbnis hält der Bürgermeister der Stadt ORTENBERG



...nach dem Eid wird der Abordnung der Rekruten gratuliert von: Regimentskommandeur Oberst Bestehorn, dem Bürgermeister der Stadt ORTENBERG und dem Bataillonskommandeur Oberstleutnant Klenk.



...die Fahnenabordnung und der Ehrenzug ziehen aus.



...beim Empfang im Unteroffiziersheim drängen sich die vielen zivilen und militärischen Gäste.



...hier lauschen der Bürgermeister , der Regimentskommandeur und die Stadtverordneten aus ORTENBERG der Rede des Kommandeur des Beobachtungsbataillon 23 Oberstleutnant Klenk.



...v.l. G Henkel (Vertrauensmann), HFw Porrey (BtrFw 3./), HFw Ries (TVP), OLT Obst (FmZgFhr) und Frau Obst.

Nach dem Gelöbnis wurde für Gäste und Soldaten Erbsensuppe als Stärkung gereicht. Mit einer Schau der Aufklärungssysteme des Beobachtungsbataillons konnten die Angehörigen der Soldaten und Gäste die Vielfalt der Geräte bestaunen mit dem das Bataillon ausgestattet ist.

13.- 20.09.89

4./ Beobachtungsbataillon 23 fliegt im Rahmen der US-Übung „Cavanne Guard“ Drohnensimulation für das V. US- Korps. Für ihre Leistungen werden die Soldaten der Batterie mit der Medaille für vorbildhafte und außergewöhnliche Pflichterfüllung durch den KG des V. US- Korps, General Georg A. Goulwan, geehrt.

29.09.89

Übergabe der Artillerieregiment 2 von Oberst Besthorn an Oberstleutnant Zeigert durch den Divisionskommandeur, GenMj Grillmeier, in SCHWALMSTADT-TREYSA.

30.09.89

Verabschiedung StFw Hoffmann und StFw Dippel. StFw Hoffmann wird nach 33 Jahren als Soldat in den Ruhestand versetzt.

„Ein erfahrener und über das Bataillon hinaus anerkannter Soldat beendet seinen Dienst“ so die Abschiedsworte des Kommandeurs.

Ein Abriss seines Werdeganges zeigt, wie flexibel ein Soldat sein muss.

Am 06.10.1954 beginnt der Dienst beim Bundesgrenzschutz in WILDFLECKEN. 01.07.1957 wurde er in die Bundeswehr übernommen und begann beim 3./Feldartillerieregiment 2 in LAHNSTEIN seine militärische Karriere. Es folgten weitere Verwendungen in GIESSEN,

STADTALLENDORF, HOMBERG/EFZE bis er am 01.10. 1981 zum Beobachtungsbataillon 23 versetzt wurde. Seine letzte Verwendung war Kraftfahrzeug- Panzerinstandsetzungsfeldwebel und Schirrmeister.



...Einweisung in die Übung durch den Batteriechef Mj Schröter

StFw Dippel, TVP im Bataillon, wird zum FERSBtl 2 versetzt.

Zur Verabschiedung organisierte der Batteriechef und die Unteroffiziere ein KK- Art- Schießen auf dem KIRTORFER- PLATZ, wo die beiden „Abgänger“ kein schlechtes Ergebnis erzielten.



...Kartenkunde und Einweisung in das Zielfeld durch den BtrrFw HFw Reger, der einstFltFw beim FArtBtl 21 war



...Koordinaten herausgreifen



...am ArtKK- Schießgerät Werte einstellen ...und „abfeuern“!





...das Schießen „erfolgreich“ beendet!



...nun noch der offizielle Teil! Im Unteroffiziersheim. Hier der Kommandeur bei seiner Rede.



...auch zu Gast StFw a.D. Payer



...Abschiedsgeschenk vom „Stab“!



...Herr Gies und SA Schmid im Gespräch.



...die Besten Wünsche auch für StFw Dippel für die neue Aufgabe.



...und „kernige Worte“ des Batteriechefs an die „Abgänger“!

01.10.89

Chefwechsel 2./ 23 von Hptm Beck an Olt Köster und 3./23 von Hptm Schob an Hptm Beck.



Hptm Beck



Olt Köster



Hptm Schob



Hptm Beck

27.10. – 10.11.89

TrÜbPI- Aufenthalt BAUMHOLDER.



...die Wettergruppe war aus technischen Gründen beim Messzug untergebracht.



*...Fw Vestweber bei der Ausbildung am Arbeitsplatz.
Er soll Wetterdienstfeldwebel werden. Hinter ihm
SU Blankenhagen.*

04.12.89

Die Barbarafeier fällt wegen dem Mordanschlag auf Alfred Herrhausen aus.